

Erledigt

Kernel Panic und WindowServer-Freeze nach Security Update 2018-005 für 10.12

Beitrag von „wuestling“ vom 1. Dezember 2018, 13:24

(Update: Es hängt mit dem Booten von NVMe unter 10.12 zusammen)

Ich habe gerade eben das letzte Security Update für 10.12.6 installiert (ist vom 30. Okt, glaube ich), und nun gibt's ne KP beim Booten.

Mittlerweile habe ich das Problem erkannt:

Ich **boote 10.12 von einer NVMe**, und dafür hatte ich schon immer (auch als ich das selbe macOS-System auf meinem Mac Pro 2010 einsetzte) einen "HackrNVMeFamily.kext" installiert. Das ist ne gepatchte Version von Apples NVME-kext. Ohne den bootete der Mac und nun auch der HackPro nicht hoch.

Dieser Treiber muss oft für neue macOS 10.12-Versionen, auch für Security-Updates angepaßt werden. Daher mein KP nun. Den Treiber hatte ich längst vergessen, daher war ich darauf nicht vorbereitet.

Ich werde mir also wohl nen neuen passenden Patch besorgen müssen.

Allerdings: Kann man das auch mit Clover nun besser lösen? Ich hatte den Patch ja gebraucht, weil ich auf dem Mac Pro kein Clover einsetzte. Aber jetzt, am Hacki, ist Clover ja der Bootloader.

Ich habe mittlerweile die Infos zu meinen Fragen gefunden:

1. Pike R Alpha hat damals analoge Patches für Clover vorgestellt:
[https://pikeralpha.wordpress.c...mily-kext-bin-patch-data/](https://pikeralpha.wordpress.com/2018/05/10/mily-kext-bin-patch-data/)
2. Den akt. Patch für das Security Update 2018-005 findet man hier:
<https://github.com/RehabMan/patch-nvme>

Um den richtigen Patch in Clover anzuwenden, muss ich lediglich das passende plist-File aus github nehmen, und die <dict>-Einträge daraus ins Clover-Config unter *KextsToPatch* einfügen. Und wie #3 ausführt, kann man die 17 Patches auch über Clover Config einfügen.

Auf daß mir das beim nächsten Security Update weniger Kopfzerbrechen bereiten möge.

Beitrag von „al6042“ vom 1. Dezember 2018, 13:28

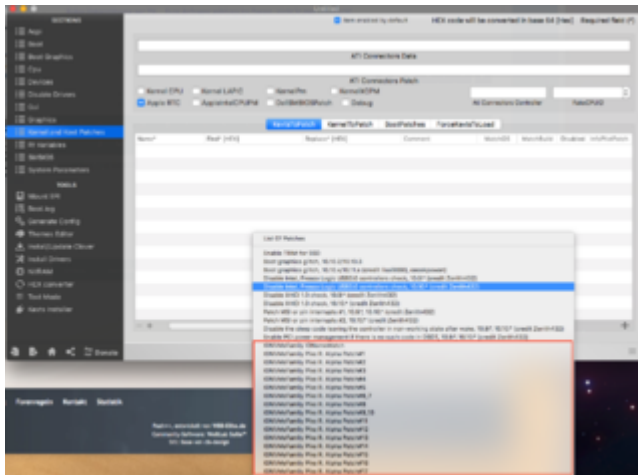
Vielen Dank für die Info... 

[ResEdit](#)

Behalte das mal im Auge, falls du auf deinem neuen Board ebenfalls eine NVMe unter Sierra 10.12.6 inkl. Aktuellem Sec-Patch einsetzen möchtest.

Beitrag von „rubenszy“ vom 1. Dezember 2018, 13:39

@[wuestling](#) Jung das einfachste ist du öffnest deine config mit dem CC und schaust hier.



Beitrag von „wuestling“ vom 1. Dezember 2018, 14:15

rubenszy Da ist aber nur eine Version der 17 Patches gelistet, vermutlich die Originale. Aber man braucht Änderungen bei fast jedem 10.12-Update und Security Update seit 2016, und die scheinen da nicht aufgelistet zu sein. Ich werde nachher mal selbst nochmal nachsehen, vielleicht hat das akt. Clover Config da ja tatsächlich die akt. Daten drin.

Allerdings: Zwar gibt's jetzt keinen KP mehr, aber der Mac fährt immer noch nicht komplett hoch. Der hängt jetzt irgendwo fest. Dank "verbose" Boot sehe ich, daß er zuletzt Airport und Ethernet initialisiert hat, auch eine Zeile mit "Installing GTK!", dann "BootCache: too many history clusters". Und dann nix mehr. Ich kann per SSH auf den Mac, auch "ls" geht, aber "ps", "top" und "sudo reboot" hängen alle fest. Seltsam.

Ich drücke jetzt mal den Reset-Knopf...

Und beim erneuten Boot hängt er wieder wie zuvor, aber diesmal kann ich, wenn ich mit SSH drauf gehe, "ps xa" und "top" ausführen. Auch flackert die HD-LED. D.h, der Mac arbeitet, aber woran? Von den 2 angeschlossenen Bildschirmen ist jedesmal, wenn der Boot-Bildschirm scheinbar einfriert, der 2. Monitor von Aktiv auf Schlafend gewechselt. Das passiert sonst kurz, glaube ich, wenn der Bootvorgang mit Verbose abgeschlossen ist und die Bildschirm auf Grafikanzeige wechseln (mit der Boot-Progressbar). Nur, dass hier nun stattdessen die Verbose-Ausgabe einen "Knacks" bekommt (ein Teil des Texts ist gelöscht, und ich sehe ein paar

farbige Pixe), was mir schon danach aussieht, als wollte der Bootprozess nun auf Grafikanzeige umschalten, aber es nicht ganz hinbekommt.

"top" zeigt nun an, daß **WindowServer** dauerhaft mit 100% läuft.

Ich hatte allerdings schon öfter ähnliche Hänger bei meinem Mac Pro beim solchen Updates. Nur sehe ich jetzt mehr, weil ich früher keinen Verbose-Boot benutzte.

Ich schätze, ich mache noch ein paar harte Resets und dann wird's irgendwann wieder gehen.

...

Verdammt, er kommt nicht aus dem Hänger raus. Ich sehe nun, daß **WindowServer der EINZIGE Prozess ist, der läuft** (mal abgesehen von den Tools, die ich über ssh aufrufe). Alle anderen Prozesse schlafen.

D.h, da geht wohl was mit dem Aktivieren des Grafikmodus schief, und daran hängt sich WindowServer auf, und alle anderen Prozesse warten auf den WindowServer.

Was kann da jetzt das Problem mit der Grafik sein? Ich habe ja nix wesentlich geändert. Ist eine RX 580, also Apple-konform. Den größeren 5K-Monitor habe ich auch schon abgesteckt, also nur ein 1920x1600 dran. Macht keinen Unterschied.

Beitrag von „rubenszy“ vom 1. Dezember 2018, 14:18

Das ist totaler Quatsch, die 17 Patche sind immer gleich von 10.12.4 bis 10.12.6 2018-005.



Beitrag von „wuestling“ vom 1. Dezember 2018, 15:42

(Nachdem mich rubenszy grad drauf hinwies, daß die NVMe-Patches immer gleich sind, kann man also auch die 17 Patches direkt aus der Liste von CC übernehmen. Aber dran denken, die dann auch zu aktivieren (die werden u.U. erstmal mit "disabled" eingefügt). Und da die wohl immer gleich sind, brauche ich mir dann auch bei weiteren Sec Updates keine Sorgen mehr deswegen machen. Nur beim Mac Pro, wo man ja ohne Clover bootet, muss man jedesmal eine passende kext generieren.)

Zurück zu meinem 2. Problem, daß der WindowServer hängt:

- Im Safe Mode (boot args: "-x") kommt das System hoch, aber danach im normalen Modus wieder nicht.
- "kextcache -i" auf dem 10.12-Volume hilft auch nicht.
- Auch das Wiederherstellen des kompletten S/L/E-Ordners vom TM-Backup direkt vor dem Security Update hilft nicht.

Ich teste weiter...

Beitrag von „wuestling“ vom 2. Dezember 2018, 18:55

Da ich die Probleme nicht lösen konnte, habe ich nun in den Sauren Apfel gebissen und ein Update auf 10.13 gemacht. Damit haben sich die Crashes erledigt. Leider funktioniert nun auch einige für mich gern genutzte Software nicht mehr, z.B. Timbuktu Pro. Naja, man kann nicht alles haben.